



Informationen zur Ermittlung des N-Düngebedarfs 2019

Um schon frühzeitig abschätzen zu können, welchen N-Düngebedarf Ihre Kulturen dieses Frühjahr haben werden, stellen wir Ihnen in **Tabelle 1** Mittelwerte vom jeweiligen Beginn der NID Erhebungen der letzten 10 Jahre zur Verfügung. Anhand dieser Werte können Sie die N-Düngebedarfsermittlung durchführen und dann mit den aktuellen Werten eigener N_{\min} -Untersuchungen bzw. mit den veröffentlichten Werten des NID 2019 anpassen.

Es ist auch möglich, die Werte Ihrer eigenen Bodenproben des letzten Jahres für die Vorabermittlung zu verwenden. Im Frühjahr muss dann allerdings auch hier mittels der aktuellen Werte der N-Düngebedarf angepasst werden.

Neu:

Eine Anpassung ist nur dann zwingend notwendig, wenn die aktuellen N_{\min} -Werte um mehr als 10 kg N/ha von den Werten aus der Vorabermittlung abweichen.

Wichtiger Hinweis:

Durch die starke Trockenheit des letzten Jahres und den daraus resultierenden regional niedrigeren Ernteerträgen, lagen die Werte der SchALVO-Herbstkontrollaktion 2018 vergleichsweise hoch. Daher ist die Wahrscheinlichkeit für erhöhte N_{\min} -Frühjahrswerte (im Vergleich zu den langjährigen Durchschnittswerten des NID) je nach weiterem Witterungsverlauf recht groß. Daraus ergibt sich dann auch ein erhöhter Anpassungsbedarf der N-Düngebedarfsermittlung und der daraus folgenden N-Düngung.

Die Anpassung ist in Düngung BW (www.duengung-bw.de) nun leichter als noch im Vorjahr möglich. Durch die neue **Kopierfunktion** können Sie bereits erstellte Düngebedarfsermittlungen (sowohl für Grundnährstoffe als auch für Stickstoff) kopieren und lediglich die geänderten Werte (z.B. Analysewerte, Vorfrucht etc.) anpassen und neu berechnen.

Die Funktion ist in der Übersicht von Düngung BW hinter jedem gespeicherten Ergebnis-Attest zu finden.


Mit Klick auf das „Kopieren-Symbol“ () öffnet sich das Formular. Beide Versionen werden gespeichert.

Tabelle 1: langjährige Nitratwerte zu Beginn des jeweiligen Beprobungszeitraumes (2009-2018) – Datenbasis NID

Kultur	0-30 cm	30-60 cm	60-90 cm	0-90 cm
	[kg N/ha]	[kg N/ha]	[kg N/ha]	[kg N/ha]
Winterweizen	10	11	9	30
Wintergerste	9	9	8	26
Winterroggen	6	7	5	18
Dinkel	10	11	9	30
Triticale	10	11	10	31
Winterraps	8	7	5	20
Sommerweizen	14	14	12	40
Sommergerste	16	15	-	31
Hafer	14	13	11	38
Zuckerrüben	18	17	13	48

Frühkartoffeln	16	15	-	31
Kartoffeln	15	15	-	30
Silomais	17	15	12	44
Körnermais	17	15	12	44

Herausgeber:
Landwirtschaftliches Technologiezentrum
Augustenberg (LTZ)
Neßlerstr. 25
76227 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 9468-0
Fax: 0721 / 9468-209
eMail: poststelle@ltz.bwl.de
Internet: www.ltz-augustenberg.de

Bearbeitung und Redaktion:
LTZ Augustenberg
Anja Heckelmann, Sabine Grimm
Ref. 12: Agrarökologie, SG Pflanzenernährung
Auflage:
Druck:
Stand: Januar 2019

